

Die Sanierung des Oberflächendichtungssystems der Salzschlackedeponie Furth im Wald in Bayern wurde unter schwierigen geometrischen Randbedingungen mit Böschungsneigungen von ca. 33° sicher und wirtschaftlich durch einen alternativen Dichtungs Aufbau mit Geokunststoffen bewältigt. Neben Integration der vorhandenen mineralischen Dichtung in Teilbereichen wurde die geosynthetische Tondichtungsbahn Bentofix® B 4000 im Plateaubereich und das System aus Dränmatte Secudrain® R201 WD601 R201 und PEHD Kunststoffdichtungsbahn Carbofol® Karo-Noppe/Megakron vollflächig im gesamten Baubereich eingesetzt.



Einbringen des Oberbodens

Für eine ausreichende Standsicherheit gegen Gleiten des Dichtungssystems in Böschungsfallrichtung wurden hohe Defizitzugkräfte nachgewiesen, die langfristig durch extrem kriecharme und hochzugfeste Geogitter, Typ Secugrid® 400/40 R6 und Secugrid® 200/40 R6 abgetragen werden. Anstelle von Verankerungsgräben wurde eine gezielte Lastabtragung der Defizitzugkräfte durch die Geogitter im Plateaubereich unter Ausnutzung der Auflastspannung aus der Rekultivierungsschicht über ein Geogitter-Boden-Verbundsystem dimensioniert.



Mehrere Schichten von Geokunststoffen

Für die kurvenförmig verlaufenden Böschungsbereiche wurde ein Bewehrungsschema entworfen, das die maximale Kraftabtragung über Reibung bei minimalen Geogitter-Verlusten in den Überlappungsbereichen berücksichtigt.

Die gesamte Fläche des Projektes beträgt 12.000 m².

Baujahr: Juni - August 2005

Ort/Land: Furth im Wald

Verwendete Produkte:

Secugrid® 200/40 R6 - 400/40 R6	12.200 qm
Bentofix® B4000	8.200 qm
Secudrain® R201 WD601 R201	13.500 qm
Carbofol® 2,5mm	12.300 qm
Secutex® R 1204	5.700 qm



Einbau von Secugrid®